



An alle  
Landeseissportverbände  
  
und alle hessischen Vereine

Manfred Meyer  
Hessischer Fachwart  
für Eiskunstlauf  
Damaschkeanger 56  
60488 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 76 750 203  
Fax 069 - 76 750 204  
Handy 0170 4883932  
E-mail: eissport@AOL.com  
Bankverbindung:  
Frankfurter Sparkasse  
Konto-Nr. 319801373  
BLZ 500 502 01

September 2009

## Ausschreibung Hessenpokal 2009

### Wettbewerb im Eiskunstlaufen für Damen und Herren - Junioren, Jugend, Nachwuchsklasse, Neulinge und Anfänger

- Termin:** Freitag, 30. Okt. 2009 (15-23 Uhr) und Samstag, 31. Okt. 2009 (8-16 Uhr)
- Veranstalter:** Hessischer Eissportverband
- Ort:** Eissporthalle Frankfurt am Main, Am Bornheimer Hang, 60386 Frankfurt
- Zeitplan:** wird nach Eingang der Meldungen erstellt. Bitte, Fax-Nummern bzw. E-Mail für eine schnellstmögliche Übermittlung angeben!
- Meldegebühr:** je Teilnehmer/in € 35,00, Anfänger € 30,00.  
Wir weisen darauf hin, dass es sich um eine Meldegebühr handelt. Im Falle eines Nichtantretens beim Wettbewerb wird die Meldegebühr **nicht** erstattet!  
Bitte, auf Konto Nr. 319801373 bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, (Meyer HEV) überweisen
- Meldeanschrift:** Manfred Meyer, s.o.
- Meldeschluss:** Freitag, 16. Oktober 2009 (Eingang spätestens 12 Uhr)  
Mit der Meldung sind einzureichen Formblatt geplante Programme und Gesundheitsattest gemäß DKB Regel 218.2.c und Regel 218.3 (Bestätigung des LEV ausreichend), für hessische Vereine auch die Sportpässe
- Preisrichter:** jeder Landesverband stellt auf seine Kosten einen Preisrichter  
Ersatzweise Hess. Preisrichter bei doppelter Meldegebühr –
- Tonträger:** nur CD zugelassen, bitte, auf richtige Beschriftung achten:  
Name des Läufers,  
Verein und Wettbewerbsklasse bzw. -teil (KP oder Kür)  
Für jeden Wettbewerbsteil wird je eine CD benötigt, diese ist mindestens eine Stunde vor dem jeweiligen Wettbewerbsbeginn abzugeben.  
Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet.
- Haftpflicht:** Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für eventuelle Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Begleitern und Offiziellen.

Presse/Medien/  
Internet

Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage des LEV HEV e.V. veröffentlicht.  
Landeseisssportverbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

### Bedingungen des Wettbewerbes:

Die Wettbewerbe sind offen für alle Läufer/innen, die im Besitz eines gültigen Startpasses der DEU sind. Um die Chancengleichheit zu verbessern, dürfen die Aktiven nicht in einer niedrigeren Leistungsklasse starten, als bei ihrem letzten Wettbewerb.

Der Hessenpokal 2009 wird gemäß den Deutschen Eiskunstlauf-Bestimmungen und den ISU-Regulations durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen festgelegt sind.

Anfänger Mädchen/Jungen	Kür• kein Kurzprogramm max. 6 Sprungelemente mind. 1 Axel; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen; kein Sprung darf mehr als 3 X gezeigt werden. max. 3 Pirouetten unterschiedlicher Art max. 1 Schrittfolge - (Längs- Kreis oder Serpentinform; Spiralfolge) Die Schrittfolge muss über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Kür - Dauer: max. 3 Min
Neulinge Mädchen	<u>KP Elemente Mädchen</u> Kurzprogramm Dauer max. 2 Min. 30 Sek. a. Axel b. Doppelsprung, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen keine Wiederholung des Sprunges von a) c. Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einen Doppel- und einem Einzelsprung, die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden d. Himmel - oder seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 6 U) e. Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mind. 5 + 5 U ) und mindestens 2 Positionswechseln jede Position mind. 2 U; f. Eine Spiralfolge mit mind. 2 Spiralpositionen. Eine Spiralposition muss mindestens 3 Sekunden gehalten werden g. Schrittfolge (Längs- Kreis oder Serpentinform) Die Schrittfolge muss über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.
Neulinge Jungen	<u>KP Elemente Jungen</u> Kurzprogramm Dauer max. 2 Min. 30 Sek. a. Axel oder Doppelaxel b. Doppel- oder Dreifach-Sprung, dem unmittelbar Verbindungsschritte vorausgehen, keine Wiederholung des Sprunges von a) c. Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einen Doppel- und einem Dreifachsprung, die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden d. Waage- oder Sitzpirouette (mind. 6 U) * Fußwechsel ist erlaubt (bei FW 5+5U); kein Einsprung erlaubt-, e. Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens 2 Positionswechseln; mind. 5 + 5 U; jede Position mind. 2 U; f. 2 Schrittfolgen unterschiedlicher Art (Längs- Kreis oder Serpentinform) Die Schrittfolgen müssen über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

